

SPRACHWECHSEL

So realisieren Sie Projekte mit verschiedenen Sprachversionen

Voraussetzung für den hier beschriebenen Ablauf ist, dass der Sprachwechsel nur im Schwarz erfolgt und nicht mit negativer Schrift gearbeitet wird.

Ihr Layoutprogramm sollte über eine Ebenenfunktion verfügen und mit Sonderfarben arbeiten können. Mit Adobe InDesign und Quark XPress funktioniert der beschriebene Ablauf.

In der Produktion hat es sich als unsicher und unproduktiv erwiesen, mit zwei Satz- bzw. Produktionsdateien zu arbeiten.

Wir schlagen Ihnen deshalb die folgende Arbeitsweise vor:

- Legen Sie eine Bildebene und eine Ebene pro Sprache an.
- Für den versionierten Text wird eine schwarze Sonderfarbe angelegt, die z. B. mit „Text Deutsch“ und „Text-Englisch“ benannt wird und die überdrückend eingestellt sein muss (dies kann auch unser Workflow für Sie erledigen). Für ein 4-farbiges Projekt haben Sie also CMYK für die Bilddaten, die in allen Versionen gleich sind und jeweils einen Sonderfarb-Kanal für die Sprache. Sie können die Ebenen nach Bedarf ein- oder ausschalten, ohne dass die Texte sich behindern.
- Nun wird jede Ebene einzeln als PDF ausgegeben. Stellen Sie nach GCC-Spezifikation PDFs Ihres Projektes her (Sonderfarben beibehalten).

Die Produktion im GCC:

- Ihre PDFs liefern Sie als „Basis“ (CMYK) und pro Version eine PDF in Sonderfarbe / Schwarz
- Wir verarbeiten Ihre Daten und führen die Sonderfarben durch den Workflow.
- Wir führen bei uns die Versionierung durch. Dabei werden Ihren Daten so zusammengestellt, daß eine kombinierte Ausgabe möglich ist.
- Sie bekommen von uns einen Formproof oder eine Ansichts-PDF für jede Sprachversion zur Freigabe.

Vorteile:

- Für das Drucken von verschiedenen Sprachversionen ist es sehr effektiv, wenn in der Druckmaschine nur die Schwarzplatte getauscht wird. Durch das Arbeiten mit einer Basis-Datei und den Versions-Dateien gibt es keine Nicht-Passer, weil alles aus einer Quell-Datei kommt. Der Schwarz-Kanal eines Bildes aus der deutschen Version kann also gegenüber der englischen Version nicht unbeabsichtigt verrutschen.
- Sie können alle internen Korrekturen in einer Datei einpflegen. Das Ändern eines Bildausschnittes führt nicht zu Fehlern, die erst in der Druckmaschine sichtbar werden.

Die Datenhaltung für Archivierung und Nachauflagen ist in Ihrem Haus effektiver und übersichtlicher, als wenn sie mehrere Layout-Dateien vorhalten müssen.

Für weitere Informationen fragen Sie unsere Vorstufenexperten.

Wichtige Informationen